

Die Rechte von Kindern und Jugendlichen haben in Kuba einen hohen Stellenwert. Dies wird regelmäßig vom Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) hervorgehoben.

Das Recht auf Bildung ist seit dem Sieg der Revolution gesetzlich verankert. Der Analphabetismus war bereits 3 Jahre später von der Insel verschwunden. Es gibt einen uneingeschränkten und kostenlosen Zugang zum Bildungs- und Gesundheitssystem. Auch Bücher und Schulsachen sind, im Gegensatz zu vielen westlichen Ländern, kostenlos für die Schüler da. Das Gesetz erlaubt keine körperliche

**„Gebildet sein,
ist der einzige Weg,
frei zu sein“**

José Martí

Bestrafung von Kindern, weder in der Familie noch in den Schulen. Das neue Familiengesetz wird die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen noch mehr hervorheben und bestärken.

Die Errungenschaften des sozialistischen Kuba setzen Maßstäbe für den Rest der Welt. Es gilt, sie zu verteidigen – ganz besonders angesichts einer sich beständig ausweitenden Wirtschaftblockade. Die USA, die weltweit Konflikte und Kriege anheizen, wollen die Insel auf den Karten der internationalen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen ausradieren. Die auch materielle Solidarität erlangt dadurch eine gesteigerte Bedeutung!

Unterstützt uns und unsere Arbeit durch Spenden oder macht mit!



Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. 
Maybachstr. 159, 50670 Köln · Tel. 0221-2405120 · www.fgbrdkuba.de
Spenden (steuerlich absetzbar) IBAN: DE96 3702 0500 0001 2369 00